



STADT MELK

**DORFERNEUERUNG
SPIELBERG-PIELACH-PIELACHBERG**

Leben im Dorf - anders?

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung



Fußgängerbrücke muss saniert werden!

Vor kurzem wurde die Fußgängerbrücke von einem Ziviltechniker geprüft und einige Mängel wurden festgestellt. “Es besteht Handlungsbedarf!”, erklärt Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann. Zusammen mit der örtlichen Dorferneuerungsaktion und dem Land NÖ wird die Stadtgemeinde Melk die Brücke erneuern. Man will aus der Brücke mehr als einen “Fußgängerübergang” machen.

Dafür will die Dorferneuerung beim diesjährigen Ideenwettbewerb des Landes NÖ unsere Idee einreichen. Eine “Begegnungsbrücke” für alle Generationen soll entstehen.

Unabhängig davon sind einige Mängel zu sanieren. Bereits durchgeführt wurde die Absicherung des Brückenauflegers auf der westlichen Brückenseite. Hier konnte in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ und der örtlichen Straßenverwaltung ein Steinwurf den Brückenpfeiler sichern und stabilisieren.

Ein weiterer dringender Punkt, bedingt durch die Norm, ist die Ausführung des Geländers. Das Geländer braucht jetzt “Quersprossen” mit einem engen Abstand. Die vorhandenen Längsrohre reichen nicht aus.

Brückensperre verhindern

“Als Übergangslösung montierten wir ein Holzgitter als “Durchfallschutz” beim Geländer. Wir wollen aus der Brücke mehr machen und diese nicht nur sanieren. Unsere

Ideen werden als Projekte eingereicht und wir hoffen auf Fördergelder und natürlich auf Projektzusagen”, erklärt Obmann Markus Ledl von der Dorferneuerung Spielberg, Pielach und Pielachberg.

Zeitplan wurde fixiert

Neben dem Geländer werden auch noch der Korrosionsschutz der Tragkonstruktion und der Brückenbelag erneuert. Dafür wird das Bauamt der Stadtgemeinde Melk Kostenvorschläge anfordern. Weiters versucht die Dorferneuerung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde verschiedenste Projektideen einzureichen und hofft auf die Mithilfe der Bewohnerinnen und Bewohner bei der Umsetzung.

“Diese Brücke soll erhalten bleiben und unsere Dörfer verbinden. Wir brauchen bei der Umsetzung sicherlich jede Hilfe!”, erklärt Obmann Markus Ledl.

Die Projekteinreichungen werden bis Mitte Oktober 2016 abgeschlossen sein. Umsetzungs- und Förderungszusagen wird es erst zu Beginn des Jahres 2017 geben. Danach sollen zügig unsere Ideen, je nach finanziellen Möglichkeiten, umgesetzt werden.



STADT MELK

**DORFERNEUERUNG
SPIELBERG-PIELACH-PIELACHBERG**

Leben im Dorf - anders?

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung



Brücke der Begegnungen! - Projektidee

Es gibt eine Verbindung zwischen Spielberg und Pielachberg, eine nicht sehr attraktiv gestaltete Fußgängerbrücke in unseren Orten. Diese Brücke führt über den Fluss – „Die Pielach“, ein sehr naturerhaltenes Gewässer in Niederösterreich. Unmittelbar nach der Brücke flussabwärts (etwa 70 Meter), gut einsehbar, befindet sich eine Wehranlage für einen Mühlbach. Dieser Mühlbach und die Wehranlage können weit in die Geschichte zurückblicken. Die Wehranlage ist noch voll funktionsfähig. Derzeit wird in der alten Mühle (war Mühle und Sägewerk des Stiftes Melk) elektrischer Strom mit einer sehr alten, gut gepflegten, Turbine erzeugt. Ökologisch und nachhaltige Stromerzeugung, ohne alte Werte zu verlieren – Dies ist auch informationswürdig! **Diese Fußgängerbrücke soll ein Ort der ...**

- **Begegnungen – Verbindungen,**
- **Erlebnis Natur (Dein Recht Natur zu erleben!),**
- **Rückblick in die Geschichte und**
- **Integration ... werden!**

Wie?

Begegnungen – Verbindung

Es sollen auf der Fußgängerbrücke Kommunikationsmöglichkeiten (Sitzmöglichkeiten verschiedenster Art) geschaffen werden. Die Brücke soll Zentrum für ein gemeinsame(s) Fest(e) werden. Infrastruktureinrichtungen (WC, Stromversorgung, usw.) wären in der Nähe durch das vorhandene Sport- und Kulturzentrum (Dorfhaus) in etwa 150 Meter Entfernung vorhanden. Vielleicht sogar „freies Internet“ könnte gerade für die Jugend ein Thema sein. Würde auch ermöglichen, dass man sich über diese „Brücke der Begegnungen“ Informationen per Internet beschaffen kann. Da sind wir auch schon beim zukünftigen Brückennamen: „Die Brücke der Begegnungen!“

Erlebnis Natur (Dein Recht Natur zu erleben!)

Eine Brücke über ein perfekt erhaltenes ökologisches Gewässer (die Pielach) bietet viele Möglichkeiten für Erlebnisse in der Natur. Wildenten, Schwäne, Fische, Fischreiher, usw. bewohnen den Bereich oberhalb der Wehranlage und unter der Brücke. Immer wieder Attraktionen für die Kinder!

Kindergerechte Informationstafeln, aktive Spielelemente um den Naturraum „erleben“ und „erfahren“ zu können, sollen geschaffen werden. Die Infrastruktur für eine zu integrierende Beleuchtung ist in der Nähe vorhanden. Gerade in der Zeit der Umsetzungsphase findet in unmittelbarer Nachbarschaft die NÖ Landesausstellung zur Thematik „Alles was Recht ist“ in Pöggstall (Bezirk Melk) statt. Gerade deshalb wollen wir besonders mit Informationstafeln, Veranstaltungsthemen, usw. auf diese Thematik hinweisen. „Dein Recht die Natur zu erleben!“ soll im Vordergrund stehen.

Rückblick in die Geschichte

Informationen, genau in Blickrichtung von der Brücke zur Wehranlage und den Mühlbacheingang, über die Geschichte dieser Anlage sollen transportiert werden. Kindgerecht versteht sich und mit aktiven Elementen! Diese Anlage kann einiges erzählen, davon sind wir überzeugt und dies soll nicht in Vergessenheit geraten.

Integration

Dieses Thema ist in letzter Zeit ganz stark ins Zentrum unseres Alltagslebens gerückt. Auch in unsere Gemeinde gibt es zahlreiche Unterkünfte für Asylwerber und Flüchtlinge. Viele von ihnen nutzen täglich diese bereits bestehende Brücke. Die Brücke ist zum Beispiel eine Verbindung von einer Unterkunft zur anderen Unterkunft. Eine Verbindung um Freizeiteinrichtungen zu erreichen. Sehr intensiv wird die Sport- und Spielanlage in der Nähe (etwa 150 Meter) genutzt. **Wie soll Integration erfolgen?**

Mit den Organisationen, welche die Flüchtlinge betreuen, eine Abstimmung treffen, dass die Personen bei der Umsetzung aktiv mit dabei sein können. Auch auf der Brücke der „Begegnungen“ Informationstafel(n) über deren Mithilfe schaffen. Integration bei Veranstaltungen, usw. ... leben und erleben! Informationen auf den entstehenden Tafeln zum Beispiel auch in „Englisch“ anführen.

Willst du uns etwas mitteilen?

Kontakt Daten: Markus Ledl, Email: mledl@hluwyspental.ac.at